**TuS Kienberg e.V.**

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung**

**am 04. April 2024 beim Gasthof zur Post in Kienberg**

Anwesend waren: 45 Mitglieder

1. Vorsitzender: Andreas Straßer

Schriftführer: Sebastian Mittermaier

Die Versammlung wurde satzungsgemäß einberufen und hatte folgende Tagesordnungspunkte, die der Versammlung angekündigt wurden und von ihr genehmigt worden sind:

* Begrüßung durch den ersten Vorstand
* Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
* Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
* Jahresrückblick
  + Vorstandschaft und Vereinsjahr
  + Abteilungen (Jugend, Fußball, Turnen, Tischtennis)
* Vorschau
* Ehrungen
* Sonstiges, Wünsche und Anträge

**Begrüßung:**

Der erste Vorstand begrüßte alle Anwesenden, besonders den 1. Bürgermeister Hans Schmidhuber, die erschienenen Gemeinderäte, Vereinsvorstände, Ehrenmitglieder und Ehrenvorstand Alois Niederleitner. Es wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die **weiteren Tagesordnungspunkte** sind dem ungekürzt zur Verfügung gestellten Zeitungsbericht zu entnehmen (siehe Ende dieses Protokolls). Verfasserin dieses Berichts ist Marianne Herbst, freie Mitarbeiterin des Trostberger Tagblatts.

Als letzter Punkt wurden Anträge und Wünsche der anwesenden Mitglieder vorgebracht und beantwortet.

Tacherting, 10. April 2024



Sebastian Mittermaaier

Schriftführer TuS Kienberg e.V.

## ungekürzter Bericht von der Veröffentlichung im Trostberger Tagblatt Marianne Herbst, freie Mitarbeiterin des Trostberger Tagblatts.

**Fußballabteilung krankt – Drei neue Abteilungen bei den Turnern – Der Sportverein ist im Dorfleben sehr aktiv**

Der TuS Kienberg hat in seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Post“ drei langjährige und verdiente Mitglieder – Maria Berndlmaier, Petra Hausberger und Bernd Irlbacher – zu Ehrenmitgliedern ernannt und weitere langjährige Mitglieder geehrt. Obwohl der Sportverein sowohl finanziell als auch mit einem schönen Sportareal gut dasteht, krankt es in der Fußabteilung. Aktuell steht die Herren-Mannschaft auf Platz zehn in der A-Klasse 5 und hat als Ziel den Klassenerhalt ausgegeben (siehe Bericht unten). Im Vorfeld der Hauptversammlung legten Vorsitzender Michael Leitner und Kassier Patrick Berndlmaier vomFörderverein

ihre Zahlen vor. Der Förderverein mit seinen 71 Mitgliedern sammelt hauptsächlich Spenden und führt Veranstaltungen durch. Mit den Erlösen wird der TuS unterstützt. Auch der Hauptverein habe gut gewirtschaftet, berichtete Vorsitzender Andreas Straßer, der für die beiden erkrankten Kassiere den Finanzbericht ablieferte. Revisor Josef Söll bestätigte in beiden Fällen eine korrekte Kassenführung, so dass die Entlastung einstimmig erfolgen konnte. Was leider auffalle, so Söll, seien die zunehmenden Rückläufer bei der Beitragserhebung. Zuletzt waren es mehr als 20. Damit werde man sich noch detailliert auseinandersetzen müssen. Straßer berichtete seinerseits von acht Vorstandssitzungen. Mit dem Team Zukunft sei vergangenes Jahr ein Arbeitspapier ausgearbeitet und damit die Vereinsarbeit auf breite Füße gestellt worden.

Reichlich sei diskutiert worden, man sei aber immer wieder auf einen Nenner gekommen. Themen waren vor allen Dingen der Hallenbelegungsplan und die Suche nach Trainern und Übungsleitern. Es wurde über Neuanschaffungen, Abteilungsunterstützungen und Ersatzbeschaffungen diskutiert, und man TuS Kienberg hat drei neue Ehrenmitglieder machte sich Gedanken, wie man neue Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter gewinnen könne. Dazu brauchte es auch eine Findungsphase

im neuen Vorstand. An Veranstaltungen übernahm der TuS vergangenes Jahr erstmals Fußballabteilung krankt – Drei neue Abteilungen bei den Turnern – Der Sportverein ist im Dorfleben sehr aktiv die Bewirtung nach der Fronleichnamsprozession.

Der Sportverein beteiligte sich am Dorffest. Besonders hier zeige sich das gute Miteinander der Vereine, so Straßer.

Es wurde zu einer Brauereibesichtigung nach Traunstein gefahren und eine Weihnachtsfeier abgehalten.

Ein neues Veranstaltungsformat wurde mit dem „Wintertraum“ eingeführt. Hierzu kamen unerwartet viele Besucher, freute

sich Straßer. Einen Mehrwert bringe dem Verein auch der von der Gemeinde angeschaffte Vereinsbus.

Von den 5060 gefahrenen Kilometern im zurückliegenden Jahr entfielen 2956 Kilometer auf den Sportverein. Heuer wurde bereits im Februar zusammen mit dem FC-Bayern-Fanclub Emertsham ein Skiausflug nach Zauchensee durchgeführt.

Für die heurige Fronleichnamsprozession werden wieder fleißige Helfer zum Auf- und Abbauen, Kuchenbacken, für den Verkauf und Weiteres gesucht. Beim Feuerwehrfest wird sich der Sportverein am Festsonntag beim Essenaustragen einbringen und

auch sonst zahlreich die Veranstaltungen besuchen, meinte Straßer. Am Samstag, 29. Juni, ist man zum Jubiläum „60 Jahre SV

Seeon“ eingeladen. Das Dorffest findet am Samstag, 27. Juli, statt, auch hierzu werden wieder Helfer benötigt. Für ein einheitliches Aussehen beim Feuerwehrfest Kienberg möchte Straßer die Vereinskleidung erneuern. Dazu wurde von Intersport Wagner ein Online- Teamshop eingerichtet, wo sich jeder seine Artikel selbst zusammenstellen kann.

Wie Fußballabteilungsleiter Günter Gauda zuletzt berichtete, war am Sportheim ein Anbau nach Norden hin geplant, der als

Unterstand hätte dienen können. Die Lage am Sportplatz ist sehr windlastig, und man habe gehofft, dass man nach den Spielen dort

noch verweilen könnte. Das Projekt wurde zurückgestellt. Momentan wird die Bierinsel, die man von Anton Schwendl geschenkt bekommen habe, hergerichtet. Anfangs dachte man, dass die Insel nur etwas neue Farbe brauchte, mittlerweile ist sie vollkommen

zerlegt und wird neu aufgebaut. Diese Bierinsel soll dann allen Vereinen zu Verfügung stehen.

Bürgermeister Hans Schmidhuber Verwies beim Anbau am Sportheim auf den Gemeinderatsbeschluss. Aber man habe mit dem Gemeinderat kürzlich die Mehrzweckhalle angesehen. Die Tore werden erneuert, die Umkleiden und Duschen neben der Halle sollen für andere Zwecke, zum Beispiel als Stauräume, umgebaut, die Umkleiden und sanitären Anlagen in den Keller eingebaut werden, dort wo sich früher die Räume des Schützenvereins befanden. So sei jedenfalls der Plan.

**EHRUNGEN UND EHRENMITGLIEDSCHAFTEN**

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim TuS Kienberg wurden Georg Hauer, Manuela Stettwieser, Maria Berndlmaier, Daniela Rockel, Michael C. Steinberger, Maximilian Bernauer, Elisabeth Leibold und Simon Plank bei der Mitgliederversammlung geehrt. Seit 40 Jahren beim Verein sind Helmut Frisch sen., Bärbl Ullrich, Andrea Wastl, Georg Buchner, Alfons Söll und Josef Müller. Marcus Gruber trägt bereits seit 50 Jahren die Farben des TuS Kienberg.

Der TuS Kienberg hat zudem drei neue Ehrenmitglieder in seinen Reihen. Ludwig Wurmannstätter hielt die Laudationes. So

ist Maria Berndlmaier 1999 dem Verein beigetreten und wurde gleich zur Kassierin. Von 2011 bis 2013 war sie stellvertretende Vorsitzende unter Bernd Irlbacher. Sie galt in der Vorstandschaft immer als die Kümmerin, als diejenige, die man fragen konnte und die eine Antwort hatte, und sie war maßgeblich daran beteiligt, dass mit Stefanie Schmidhuber eine würdige Nachfolgerin für das Amt des Kassiers gefunden wurde.

Petra Hausberger begann 1997 als Übungsleiterin, vor allem im Seniorenturnen. Durch ihre Arbeit hat sie schon sehr früh Auszeichnungen eingeheimst. Dazu hat sie viel im gesellschaftlichem Leben im TuS mitgewirkt.

Sie wirkte auf vielen Faschingsveranstaltungen mit oder half immer beim Aufbau der Tombolas mit. Mit weiteren Prüfungen

konnte sie förderfähige Kurse anbieten, die von den Krankenkassen bezuschusst wurden, zum Beispiel „Pluspunkt Gesundheit“.

Für den Kurs „Fit im Alter“ wurde Hausberger bereits sechs Mal vom Deutschen Turner- Bund ausgezeichnet.

Bernd Irlbacher ist bereits seit 1993 beim TuS Kienberg. Er war in seiner Zeit immer sehr aktiv im Sport und auch in anderen Vereinen sehr rührig. Außerdem, so Wurmannstätter, „bekannt wie ein bunter Hund“. Als Stadionsprecher hatte er immer einen

guten Spruch auf den Lippen und für alle Belange im Verein, sei es von der Jugend, den Fußballern oder auch für alle anderen

Sparten, immer ein offenes Ohr. Nachdem er von 1997 bis 2005 Schriftführer war, übernahm er 2005 den Posten des Vorsitzenden. Dass Irlbacher aus der Nachbargemeinde stammte, hat keinen gestört.

Alle drei erhielten vom Vorsitzenden Andreas Straßer ihre Urkunden samt Geschenk, verbunden mit dem Wunsch, dem TuS

noch lange treu zu bleiben. Auch Bürgermeister Hans Schmidhuber gratulierte: „Ihr seid ein Vorbild für alle.“ – hm

**AUS DEN ABTEILUNGEN DES TUS KIENBERG**

**Jugendfußball:** Laut Abteilungsleiterin Claudia Ziegler bestehen einige Mannschaften aus einer Spielgemeinschaft (SG) mit

Obing, Seeon und Pittenhart. Die U19-A-Junioren beendeten die Rückrunde 2023 in der Kreisklasse auf Platz zehn. In der Vorrunde steht die Mannschaft auf dem zweiten Platz. Die U17-B-Junioren kamen in der Rückrunde auf Platz acht, stehen in der Vorrunde

in der Kreisklasse auf Platz vier. Die U15-C-Junioren spielen mit zwei Mannschaften und stehen in der Gruppe eins auf Platz vier und führen in der Gruppe zwei. Die Vorrunde 2023/2024 wurde als SG Kienberg/Seeon bestritten und endete auf Platz vier. Die U13-DJunioren spielen ebenfalls mit zwei Mannschaften als SG Kienberg/ Seeon. Die Erste Mannschaft belegte in der Rückrunde

den dritten Platz, in der Vorrunde den fünften Platz. Die Zweite Mannschaft belegte in der Rückrunde den sechsten Platz, ebenso

in der Vorrunde. Die U11-E-Jugend ist eine reine TuS-Mannschaft. Sie spielte in der Gruppe mit zwei Mannschaften. Die erste

Mannschaft erreichte Platz zwei, die Zweite Mannschaft errang Platz drei. In der Vorrunde spielte nur eine Mannschaft und steht

auf Platz sechs. Bei den U9-F-Junioren konnte keine Mannschaft gebildet werden. Die „Keaberger Kicker Kids“ von drei bis sechs

Jahren erleben in der Gruppe hauptsächlich Bewegung, Koordination, Spaß und Gemeinschaft.

Die Rückrundenspiele starten im April, Ziegler warb für mehr Zuschauer bei den Spielen. Im Sommer wurde ein Kinder- und Jugendsommerfest veranstaltet, den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier. Am Rosenmontag fanden der Kinderfasching

und eine Jugendfaschingsparty statt. Beides war sehr gut besucht.

**Fußball Herren:** Abteilungsleiter Günter Gauda berichtete von der Herren-Mannschaft, die in der A-Klasse 5 auf Platz zehn steht.

Von den 57 geschossenen Toren sind 35 Treffer von Co-Trainer Florian Griesbeck, der damit Torschützenkönig in der A5 wurde.

Mit Alexander Muck habe man einen Neuzugang bekommen, gleichzeitig haben Thomas Maier zum TSV Peterskirchen und Maurice

Moslavac zum TuS Traunreut gewechselt. In der laufenden Saison stehen die Herren weiterhin auf Platz zehn, Ziel ist der Klassenerhalt. Für die kommende Saison haben erst acht Spieler signalisiert, weiter spielen zu wollen. Bei acht Spielern ist die Zusage offen, und zwei Spieler werden definitiv aufhören. Die AH besteht nur im Trainingsmodus.

**Turn- und Sportgruppen:** Die Turnabteilung hat elf Sportgruppen integriert, informierte Kerstin Schuster-Prems. Mit KoKoBä (Koordination, Kondition und Spaß mit Bällen) für Kinder von fünf bis acht Jahren, Yoga für Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren und Sport together mit sportliches Allerlei für Teenies ab der fünften Klasse gibt es drei neue Gruppen. Ansonsten

bietet die Turnabteilung Altbewährtes für jede Altersklasse. Ein Ziel für die Zukunft wäre, die Tanzgruppe wieder ins Leben zu rufen.

**Tischtennis:** Abteilungsleiter Georg Buchner berichtete von einer guten Tischtennissaison. Die Herren 1 platzierten sich in

der Bezirksklasse B, Gruppe 2, auf Platz sechs, Die Herren 2 erreichten in der Bezirksklasse C, Gruppe 6, den fünften Platz, die Herren 3 kamen in der Bezirksklasse, Gruppe 6, auf Rang sieben und die Jugend erreichte in der Bezirksklasse A, Gruppe 4, den zweiten Platz. In der laufenden Saison stehen die Herren1auf Platz zwei, dieHerren 2 auf Platz fünf, die Herren 3 auf Platz sieben, die Jugend auf Platz vier. Vereinsmeister in der Jugend wurde Valentin Buchner, bei den Erwachsenen Georg Buchner. Die meisten Spiele absolvierte mit 862 Martin Hölzl. − hm

****